

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 8. März 2018 in Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Eggert Vogt
2. Stadtverordneter Bernd Güldenpenning ab 19.15 Uhr
3. Stadtverordneter Ernst-Otto Huß
4. Stadtverordneter Björn Jensen
5. Stadtverordneter Jens I. Johannsen
6. Stadtverordnete Elke Kempkes
7. Stadtverordneter Frank Nehlsen
8. Stadtverordneter Heiko Schönhoff
9. Stadtverordneter Günther Tietgen
10. Stadtverordneter Wilhelm Wiebling
11. Stadtverordnete Heike Willhöft

Entschuldigt fehlt:

Stadtverordneter Gert Buntkowski
Stadtverordneter Thomas Güldenpfennig

Außerdem sind anwesend:

Birger Thomsen, Wehrführer
Kerstin Lamp, Stadtmanagerin
Christian Albertsen, Kreisfeuerwehrverband ab 19.30 Uhr
Sandra Rohde, Amt Nordsee-Treene als Schriftführerin
Sowie 3 BürgerInnen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 28. Sitzung am 07.12.2017
3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Friedrichstadt (Straßenbaubeitragssatzung) vom 24.10.2013
4. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Entschädigung der in der Stadt Friedrichstadt tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)
5. Beschluss über die Einleitung der vorbereitenden Maßnahmen und Festlegung des Untersuchungsgebietes für das Städtebauförderungsprogramm
6. Bericht der Stadtmanagerin
7. Informationen des Bürgermeisters
8. Anfragen der Stadtverordneten

Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Finanzangelegenheiten

Bürgermeister Vogt eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die

ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Stadtverordnetenversammlung Stadt Friedrichstadt ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 28. Sitzung am 07.12.2017

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Friedrichstadt (Straßenbaubeitragsatzung) vom 24.10.2013

Bürgermeister Vogt berichtet, dass in der heutigen kommunalen Verwaltungsrunde beim Kreis empfohlen wurde, mit der Aufhebung der Satzung zu warten, da die Durchführungsbestimmung zur Änderung des KAG noch nicht ergangen sei. Im Kreis haben lediglich 2 Kommunen die Satzung aufgehoben. Hierbei handelt es sich um Kommunen, die ihren Haushalt ausgleichen können.

Er empfiehlt, den TOP zu vertagen und auf der nächsten Sitzung (voraussichtlich 26.4.) beraten und beschließen zu lassen.

Dieser Vorgehensweise stimmen die Stadtverordneten einstimmig zu.

4. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Entschädigung der in der Stadt Friedrichstadt tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)

Der Satzungsentwurf liegt allen vor und wird dem Originalprotokoll beigelegt.

In dieser 1. Änderung wird der § 12 (Schiedsamt) angepasst. Die Schiedsleute erhalten ab 01.01.2018 eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € und die Stellvertreter eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beschluss über die Einleitung der vorbereitenden Maßnahmen und Festlegung des Untersuchungsgebietes für das Städtebauförderungsprogramm

Bürgermeister Vogt erläutert die Tischvorlage, die dem Originalprotokoll beigelegt wird. Am 6.3. waren Martin Frahm, Sandra Rohde sowie er selbst zu einem Gesprächstermin bei Frau Kling in Kiel waren. Dort ist die weitere Vorgehensweise sowie die Empfehlung für die Grenzen des Untersuchungsgebietes besprochen worden.

Die Karte mit den empfohlenen Grenzen liegt nun jedem vor. Die weitere Vorgehensweise ist wie folgt:

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Einleitung der vorbereitenden Maßnahmen
- Festlegung des Untersuchungsgebietes
- Ausschreibung der vorbereitenden Maßnahmen
- Vergabe der vorbereitenden Maßnahmen
- Durchführung der vorbereitenden Maßnahmen (bis Mitte/Ende 2019)
- Anschließend Umsetzung der Projekte

Zur Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für das Gebiet „Altstadt“ der Stadt für das Städtebauförderungsprogramm im Themenbereich „Denkmalschutz“, Programmjahr 2017, für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Sanierung“ ist es gem. § 141 BauGB erforderlich, einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen.

Die Stadt ist gem. Erlass des Innenministeriums des Landes in das o.g. Städtebauförderungsprogramm aufgenommen worden.

Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen sind gemäß § 138 Abs. 1 BauGB Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstückes, Gebäude oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet, der Stadt oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Durchführung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung der Durchführung der Sanierung erforderlich ist. Auf die Rechtswirkungen des § 141 Abs. 4 BauGB wird hingewiesen.

Die erforderlichen Analysen, Beteiligungen und Planungen werden voraussichtlich bis Ende 2019 andauern. Alle Betroffenen werden gebeten, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv an der Bestandsaufnahme, am Zielfindungsprozess und an der späteren Umsetzung von Konzepten zu beteiligen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, für das in der Anlage 1 der Originalvorlage dargestellte Gebiet „Altstadt“ der Stadt Friedrichstadt vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch (BauGB) vorzunehmen.

6. Bericht der Stadtmanagerin

Kerstin Lamp zeigt anhand eines Films, wie ein **Bike-Park** im Bereich des Spielplatzes Seebüll aussehen könnte. Dazu hat sie Kontakt zur Stadt Husum aufgenommen, die bereits einen Bike-Park installiert haben.

Weiterhin berichtet sie über den Sachstand des Projektes „**Zukunftsstadt**“. Von 5.3. - 9.3.2018 findet eine Spring-School der Hafencity-Universität Hamburg in Friedrichstadt statt. Das Thema ist Wohn-, Lebens- und Arbeitsmodelle in einer Stadt zu recherchieren. Dieses Forschungsthema ist Teil des Projektes „Zukunftsstadt“. Sie stellt den Bezug dieser Projekte anhand einer Flipchart dar.

Außerdem hat sie mit der **Leitbildentwicklung** begonnen. Dazu findet am Samstag, 24.3.2018 von 10.00 - 16.30 Uhr in der ETS ein Workshop statt. Es wird um 13.00 Uhr ein Mittagsimbiss gereicht, zu dem alle Stadtverordneten herzlich eingeladen sind. Sie verteilt eine Einladung an alle.

Sie informiert über die „**rote-Fähnchen-Aktion**“ des **ADS-Kindergartens**. Diese Fähnchen haben die Kinder des Kindergartens in Hundekothaufen gesteckt, um auf das Problem aufmerksam zu machen. Am 17.3 werden diese von den Kindern im Rahmen „Friedrichstadt macht sauber“ wieder eingesammelt.

Sie weist auf den Termin am Dienstag, den 13.3. um 19.00 Uhr im Rathaus zum Thema „**Rufbus**“ hin.

7. Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Vogt informiert über folgende Angelegenheiten:

- Der Haushalt 2018 wurde ungekürzt genehmigt.
- Über den Kauf des Hauses neben dem Museum.
- Zustimmung der Kommunalaufsicht zu den Kosten für das Musical im Rahmen der 400-Jahr-Feier; es wird das Einwerben von Sponsoring Geldern seitens der Kommunalaufsicht erwartet.

8. Anfragen der Stadtverordneten

- Bernd Güldenpenning schlägt vor, dass sich die Fraktionen am 12.3. um 18.00 Uhr zur **Überarbeitung der Hauptsatzung** zu treffen. Weiterhin schlägt er vor, ggf. neu zu wählende Stadtverordnete bei der Überarbeitung mit einzubeziehen. Nach einer kurzen Diskussion wird dem zugestimmt.
- Jens I. Johannsen weist auf ein **Gehwegproblem in Höhe des Grafenhauses in der Lohgerberstraße** hin. An der Stelle ist die Barrierefreiheit nicht gewährleistet. Bürgermeister Vogt sagt ihm eine Begehung zusammen mit Frau Postel zu.
- Ernst-Otto Huß fragt nach dem Vertragsstand für die **Toiletten „Am Deich“**. Frau Schröder hat sich bis heute nicht auf das Angebot der Stadt gemeldet.
- Wilhelm Wiebling fragt nach dem Stand der **Verhandlungen mit dem Pächter des ehemaligen Autohauses**. Frau Rohde berichtet, dass eine Anwältin für Mietrecht eingeschaltet worden ist und das Verfahren läuft.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung für die weiteren TOP ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

10. Finanzangelegenheiten

Bürgermeister Vogt stellt die Öffentlichkeit wieder her, es ist Niemand mehr anwesend.

Er bedankt sich bei allen für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Eggert Vogt
Bürgermeister

Sandra Rohde
Schriftführerin